Peter Handke
Ein Jahr
aus der Nacht
gesprochen

Suhrkamp

suhrkamp taschenbuch 4492

Jeder kennt diese Augenblicke zwischen Schlaf und Nichtschlaf noch vor dem wirklichen Wachsein, wenn aus dem Gemisch von Tagesresten und Träumen sich Bilder und Wörter zu halben und ganzen Sätzen verbinden wollen, meist aber zerrinnen, ehe sie Form angenommen haben. Peter Handke hat die Fähigkeit, solche Sätze zu fassen und so seinen Tagebüchern ein Nachtbuch zur Seite zu stellen. Es sind Sätze, deren Herkommen so rätselhaft ist wie ihr Weiterwirken offen. Ihr Zauber entfaltet sich wie eine Rose von Jericho im Wasser: Ob sie wie Teile einer alten Erzählung klingen oder wie der Beginn einer neuen – sie blühen auf und zeigen sich unverwechselbar und frisch wie der junge Tag.

Peter Handke, 1942 in Griffen (Kärnten) geboren, lebt heute in Paris.

Zuletzt sind von ihm im Suhrkamp Verlag erschienen: *Immer noch Sturm* (st 4323), *Versuch über den stillen Ort* (2012) und *Versuch über den Pilznarren* (2013).

Peter Handke
Ein Jahr aus der Nacht
gesprochen

Suhrkamp

Umschlagabbildung:
Die Flucht nach Ägypten, Gemälde von Adam Elsheimer, 1609,
München, Alte Pinakothek, Foto: ©Artothek

Erste Auflage 2014
suhrkamp taschenbuch 4492
© 2010 Jung und Jung Verlag, Salzburg und Wien
Lizenzausgabe mit freundlicher Genehmigung des
Jung und Jung Verlags, Salzburg und Wien
Suhrkamp Taschenbuch Verlag
Alle Rechte vorbehalten, insbesondere das
des öffentlichen Vortrags sowie der Übertragung
durch Rundfunk und Fernsehen, auch einzelner Teile.
Kein Teil des Werkes darf in irgendeiner Form
(durch Fotografie, Mikrofilm oder andere Verfahren)
ohne schriftliche Genehmigung des Verlages reproduziert
oder unter Verwendung elektronischer Systeme
verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.
Druck und Bindung: Druckhaus Nomos, Sinzheim
Umschlaggestaltung: Göllner, Michels
Printed in Germany
ISBN 978-3-518-46492-2

Ein Jahr aus der Nacht gesprochen

„Es ist selten, daß ich zurückgekehrt bin.“ – „Il y a un mariage à Corbeau“

„Kennen Sie die Abwesenheit?“ – „Ich habe den Film in Trappes gesehen. Prachtvolle Gruppe!“

„Im hohen Gras wirst du gerettet“

„Damals war mir von Ungarn noch kein Unrecht
geschehen“

„Ein Mensch, der vom Schadensstoff weiß“

„Schau doch! Schau! ... Du hast nicht geschaut ...“

„Von unten, immer von unten!“

„Die Priester haben ja viel Platz“

„Sollen wir's noch einmal versuchen, Frau?“

„Du brauchst nur zu vergleichen, wie und wo einer war“

„Kind, du bist so schwach!“

„Ich war einmal bei den Saudis. Das Dorf hieß Nak-
schut“

„Weiß fliegt vorbei“

„Keppelt ihr immer so?“

„Ich habe einige Fragen: ‚Wann wird mein Bruder wieder nachhause kommen?‘“

„Der Poet wohnt in einem einzigen Garten“

„Die Rose ist die vertikale Prozession“

„Unser Vater hat gesagt: ‚Das ist kein Liebesfilm!‘“

„Es gibt keine Zimmer mehr“

„Hören wir auf mit dem Gas!“

„Sie gehört zu denen, die bei einer Panik zu Tode getrampelt werden“

„Wo ist er, der Scheißball?“

„Am Ende werde ich etwas sagen, ein bißchen“

„Manchmal, wenn man redet, redet man immer weiter“

„Achtung, Steinschlag in der Pallavicini-Rinne!“

„Das war ein schönes Tor. Aber wozu?“

„Ich gehe zur Alaska Range!“ – „Sag’s nicht, geh!“

„Die Woche über spielen sie Ping-Pong, am Samstag spielen sie Pong-Ping.“ – „Ja, die Wespen leben in Ketten.“

„Man sagt, daß die Knappen ungern einfahren“

„Unser linker Verbinder hat Krebs“

„Eine Wochenkarte nach New York, bitte!“

„Herr Jugendorganisator, hörst du mich?“

„Sind Sie der, der hinter der grauen Holzhütte mir ein Gedicht vorgetragen hat?“

„Gerhard Meier, du könntest mir auch einmal erscheinen!“

„Und da erst habe ich bemerkt, daß ...“

„Da bist du ja endlich! Und wo sind die anderen Schüler?“

„Alle waren ewig – er allein war off“

„Der Papst weiß sicher, daß er verdammt ist“

„Da wird ja ein ganzes Schloß transportiert“

„Du bist es nicht, du bist es nicht!“

„Die Kinder haben sich über ihn lustig gemacht, aber nicht zu sehr“

„Heute habe ich dein Gesicht noch nicht gesehen“

„Drei Kinder erschreckten gestern eine Schlange in Katalonien“